

Wie bewerben? Per E-Mail, auf ONLINE – Plattformen oder per Post mit einer Bewerbungsmappe?

Ist die Papierform bereits veraltet?

Die **Standardbewerbungsmappe** – zugestellt auf dem Postweg ist die älteste Form der schriftlichen Bewerbung. Klein- und mittelständische Unternehmen, Kommunen, Vereine und soziale Organisationen bevorzugen diese in der Regel, schon um eigene Kosten zu sparen.

Der *Vorteil für den Bewerber* liegt darin, dass eine Mappe länger auf dem Schreibtisch liegt, während die Email-Bewerbung als auch die ONLINE – Bewerbung sofort weggedrückt oder auch gelöscht werden können.



Die Anfertigung einer **Email-Bewerbung** hat sich besonders bei den Bewerbern als auch in bestimmten Branchen durchgesetzt.



Die Email-Bewerbung ist schnell zu schreiben und kann jederzeit versendet als auch empfangen werden.

Für den Bewerber ist sie preiswert, für den Empfänger in der Regel Stress.

Von Vorteil ist für den Personalentscheider eine *zusammengefügte PDF – Datei*. Kontaktdaten auf der email-Seite (bekannt als Signatur) mindern ebenfalls den Stress.

Bei einer **ONLINE – Bewerbung** handelt es sich um eine digitale Bewerbungsmappe, die aus der Grundmaske und einzelnen Anhängen besteht. Geforderte Formate der Dokumente sind in der Regel PDF, JPEG. Die einzelnen fertiggestellten Dokumente sind schnell eingefügt.

Die ONLINE – Bewerbung findet man meist in einem Bewerberportal auf Firmeninternetseiten oder auf Jobbörsen.

Der Vorteil dieser Bewerbungsart liegt eindeutig bei den Firmen, die über eine komplexe Haussoftware den Bewerbungsprozess minimieren können.



Fazit: Wofür Sie sich auch immer entscheiden mögen, lesen Sie dazu genau die Aussagen im **Stellenangebot**.

Notfalls rufen Sie in der **Personalabteilung** an und fragen danach!

Sie bewerben sich in eigener Sache und sollten Wert auf die richtige Entscheidung legen.